

Zukunftsweisende Investitionen in der Ferienregion Hohe Salve

Nachhaltig und traditionsbewusst: Mitten in den Kitzbüheler Alpen kommen Gäste in den Genuss vielfältiger Neuerungen!

Gäste kommen in den Genuss einer noch besseren Infrastruktur – im Tal wie am Berg. Ob Gondelbahn, Wanderwege oder neue Übernachtungsmöglichkeiten: Die Investitionen sind Teil eines stimmigen Gesamtkonzepts, Nachhaltigkeit und eine harmonische Verbindung von Tradition und Moderne sind Leitgedanken.

Der große Moment der Kleinen Salve: Die neue Salvistabahn

Mit vielen Neuerungen startete die „SkiWelt Hopfgarten-Itter“ in die Wintersaison. Herzstück der Investitionen in Höhe von 24 Millionen Euro ist die neue, knapp drei Kilometer lange Salvistabahn in Itter. Nur der Standort der Talstation ist noch derselbe wie bei der Originalbahn von 1986, ansonsten ist alles neu. Topmoderne 10er-Gondeln mit Panorama-Verglasung bringen Wintersportler jetzt in nur zehn Minuten auf den Gipfel der Kleinen Salve (1560 m), der bislang nicht erschlossen war. Urlauber genießen in der Höhe einen herrlichen Aussichtspunkt, der es in die Top Ten der beliebtesten Selfie-Points schaffen sollte. Und selbstverständlich gibt es noch mehr Abfahrtsvergnügen. Denn die ursprüngliche Liftrasse wurde um 650 Meter bis nach ganz oben verlängert, eine zusätzliche Piste angelegt. Darüber hinaus gibt es eine weitere Anschlusspiste in die Skiwelt Wilder Kaiser – Brixental mit ihren insgesamt 288 Pistenkilometern. Ökologie und Nachhaltigkeit spielten eine wichtige Rolle, als man den großen Moment für die Kleine Salve plante. Das hochmoderne Technikzentrum sorgt insgesamt für ressourcenschonende Abläufe. Die beim Betrieb der Gondelbahn erzeugte Abwärme etwa wird zum Heizen der neuen Talstation verwendet. Der neue Speichersee an der Kleinen Salve speist die energieeffiziente Beschneiungsanlage. Da das verwendete Wasser so sauber ist – das Becken wird durch Regenfälle aufgefüllt –, kann der technisch erzeugte Schnee bei der Schmelze bedenkenlos in den Wasserkreislauf der Natur zurückgeführt werden. Während sich all das im Hintergrund abspielt, können sich Urlauber vor Ort über noch mehr Service freuen. An der Talstation ist Intersport Okay eingezogen: Beim Marktführer in Tirol können Wintersportler Top-Material ausleihen, sich beim Einkauf im Sportgeschäft beraten lassen und den Service sowie die Depots nutzen. An der Mittelstation (die früher Endstation war) präsentiert sich zudem die KRAFTalm in neuem Gewand. Was geblieben ist: die gute Küche und die ausgesuchte Gastfreundschaft.

www.kitzbueheler-alpen.com/de/hosa/infra/a-z/skiwelt-itter-salvistabahn-itter.html

Wintertraum: Urlaub auf der neuen KRAFTalm

Von Weitem betrachtet könnte es auch eine schlichte Berghütte sein: Die neue KRAFTalm, die ihre Pforten in 1355 Meter Höhe an der Mittelstation der Salvistabahn öffnet, fügt sich harmonisch in die Landschaft ein. Und das war erklärtes Ziel: Denn hier, wo Familie Hölzl schon seit 1909 Gäste empfängt, sollten Tradition und Moderne miteinander verbunden werden. Die Schwestern Marion und Evelyn, die den Betrieb jetzt in der fünften Generation führen, ließen den alten Gasthof bis auf die Grundmauern abreißen und errichteten ein komfortables 4-Sterne-Haus, das von außen durch alpenländische Schlichtheit überzeugt und innen alles hat, wovon man träumt. Entstanden ist ein Berghotel mit wunderschönem Altholz, das Behaglichkeit auf höchstem Niveau verströmt. Im Januar öffnen sich die Türen zu den 29 individuell gestalteten Zimmern, Lofts und Suiten der neuen KRAFTalm. Stylistische Elemente treffen auf alpine Tradition, überall spürbar sind die Liebe zum Detail und das Händchen fürs Besondere. Vom Sternschnuppen-Guck-Dachfenster bis zur Panorama-Kuschel-Fensterbank holt die durchdachte Architektur die traumhafte Landschaft mit Wildem Kaiser und Hoher Salve nach drinnen und kreiert so ein harmonisches Gesamterlebnis. Der Bergpanorama.Pool, in dem das Wasser aus der eigenen Hausquelle plätschert, die Panorama-Sauna Kaiser.Hitze und der Ruhe.Raum sind Oasen zum Verlieben. Wer dennoch rausgeht, steigt direkt vor der Haustür ins Wintersportparadies der SkiWelt Wilder Kaiser – Brixental ein. Oder wie wär's mit Rodeln oder einem entspannten Winterspaziergang?

Von gutem Geschmack zeugt auch die Alm.Kulinarik: Das Konzept mit raffinierten und regionalen Gerichten stammt von der 25-jährigen Evelyn, die ihre Gäste mit ehrlicher Küche verwöhnt, die satt und glücklich macht. Unbedingt

mal Omis Erdäpfel-Topfenbladl und den legendären Kasfleischkas probieren! Auch gerne beim Einkehrschwung, um kurz neue Energie für den Skitag zu tanken. Wer auf der KRAFTalm übernachtet, parkt das Auto gebührenfrei an der Talstation der Salvistabahn in Itter und schwebt mit der Gondel ins Urlaubsglück. Das Doppelzimmer mit Halbpension kostet pro Person und Nacht ab 139 Euro. www.kraftalm.at

Hüttenurlaub de luxe: Die Weitblick Chalets Mariasteinerhof

Sie machen ihrem Namen alle Ehre – die soeben eröffneten Weitblick Chalets Mariasteinerhof, die zum gleichnamigen 4-Sterne-Hotel gehören und eine fantastische Aussicht auf die umliegende Bergwelt bieten. Am Rande des kleinen Wallfahrtsorts Mariastein genießen Gäste alpinen Luxus in der Bilderbuchkulisse. Stilvolles Design mit viel Holz und edlen Naturstoffen sorgen für Wohlfühl-Atmosphäre, liebevolle Details wie eine in den Fußboden eingelassene Weintrine für besondere Akzente. Jedes Chalet verfügt über seine eigene Privat-Sauna und ist zudem barrierefrei. Denn neben der Wellness-Area sind auch der großzügige Wohn-Ess-Bereich sowie ein Schlaf- und ein Badezimmer ebenerdig. Im ersten Stock gibt es zwei weitere Schlafzimmer mit Bad. Zusammen bilden die fünf Chalets „Hohe Salve“, „Wilder Kaiser“, „Großglockner“, „Kitzbüheler Horn“ und „Gradspitzl“ ein idyllisches Bergdorf, das sich auf 575 Meter Höhe harmonisch in die Landschaft einfügt. Die perfekte Infrastruktur zum Hüttenurlaub de luxe bietet das Stammhaus, das Familie Radinger schon seit 1878 betreibt: Wer mag, lässt sich morgens das Frühstück zur Hütte bringen und startet ganz entspannt in den Tag. Je nach Saison können Urlauber auch die Dreiviertelpension des Hotels dazu buchen – oder als Selbstverpfleger die Abgeschiedenheit in vollen Zügen genießen. Eine Nacht in einem der Weitblick Chalets mit Frühstück kostet ab 134 Euro pro Person. www.mariasteinerhof.at

Neu ausgeschildert: 70 Kilometer Winterwanderwege

Im Winter ist die Ferienregion Hohe Salve mit ihren verwunschenen Tälern, den tief verschneiten Wäldern und malerischen Almhütten, die sich an die Berghänge schmiegen, schon fast zu schön, um wahr zu sein. Wanderern tut sich ein echtes Paradies auf, das zu ausgiebigen Streifzügen mit Romantik-Faktor einlädt. Seit diesem Winter fällt die Orientierung dabei noch leichter: Einfach den neuen magentafarbenen Schildern folgen – sie weisen den Weg im Streckennetz, das insgesamt 70 Kilometer geräumter Winterwanderwege umfasst. Die einheitliche Beschilderung haben die Orte der Ferienregion Hohe Salve rechtzeitig zum Saisonbeginn fertiggestellt und damit die Infrastruktur für die Gäste noch einmal verbessert. Einfach losgehen und die Natur genießen. Wie wäre es zum Start mit der Kelchsauer Dorfrunde? Die leichte Wanderung startet an der Hofstattbahn in der Kelchsau und führt auf einem etwa drei Kilometer langen, gut geräumten Weg durch die weiße Winterwelt des abgeschiedenen Seitentals (<https://www.kitzbueheler-alpen.com/de/hosa/touren/winterwanderweg-dorfrunde-kelchsau.html>). Wer mehr Kondition und Zeit im Gepäck hat, macht sich vom Infobüro in Hopfgarten auf in Richtung Penningberg. Die mittelschwere Runde (11 Kilometer und 277 Höhenmeter) führt an geschichtsträchtigen Gehöften vorbei und belohnt durch wunderbare Ausblicke auf das Marchbachjoch (1496 m) und den Roßkopf (1731 m). Falls man gegen Ende schwächeln sollte: Einfach vom Gasthof Leamwirt den Skibus zurück zum Ausgangspunkt nehmen (<https://www.kitzbueheler-alpen.com/de/hosa/touren/winterwanderweg-auf-den-penningberg.html>).

Das eisige Vergnügen für die ganze Familie!

Der neue Eislaufplatz „Eisgarten Hopfgarten“ lädt sowohl Jung, als auch Alt von 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr zum kostenlosen Schlittschuhlaufen ein! Der von der Salvena GesmbH errichtete Eislaufplatz hat im Winter für Groß und Klein geöffnet. Die Natureislaufbahn befindet sich direkt auf der Übungsskiwiese Högerfeld im Tal und ist somit schnell und unkompliziert erreichbar. Egal ob man behutsam seine Runden auf den Schlittschuhen dreht oder gekonnt in Pirouetten über das Eis gleitet: Eislaufen an der frischen Luft – das macht einfach Spaß!

Eislaufschuh- und Equipmentverleih (Lernhilfen) sowie Schleifstation sind direkt vor Ort erhältlich.

Nähere Infos und Betreiber: Intersport Oberhauser Hopfgarten

Urlaub mit Sicherheit: Die Ferienregion Hohe Salve bietet mit kostenlosen Storno-Möglichkeiten bis zu 48 Stunden vor Anreise eine flexible Planung.

Weitere Infos: Tourismusverband Ferienregion Hohe Salve, Innsbrucker Straße 1, 6300 Wörgl,
Tel.: +43 57507 7010, info@hohe-salve.com, www.hohe-salve.com.